



Foto: Melanie Meier

Wärmstens empfohlen - Energie sparen und Komfort gewinnen

Wussten Sie schon?

Die beiden Online-Vorträge sind unabhängig voneinander aufgebaut und können somit einzeln besucht werden. Die Teilnahme ist kostenlos und erfolgt über die nachfolgend genannten Links mit Microsoft Teams. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Dienstag,
05.11.2024,
18:30 Uhr bis
ca. 20 Uhr:
„Energetische
Sanierung -
Gebäudehülle“
[Teilnahme-Link](#)

Mittwoch,
06.11.2024,
18:30 Uhr bis
ca. 20 Uhr:
„Energetische
Sanierung -
Gebäudetechnik und
neue Regelungen“
[Teilnahme-Link](#)



Die Themen Energiekosten und -versorgung haben uns alle in den letzten Jahren viel bewegt und an Stellenwert in unserem Alltag gewonnen. Hinzu kamen noch die neuen Regelungen rund um die Heizung mit vielen offenen Fragestellungen wie: Welche Maßnahmen sind sinnvoll? Wie kann ich meine Energiekosten reduzieren? In welcher Reihenfolge saniere ich: erst die Heizung oder besser zunächst die Dämmung?

Unter dem Thema „*Das kleine Einmaleins der energetischen Sanierung*“ veranstaltet der KlimaPakt Lippe zusammen mit Matthias Ansbach, Energieberater der Verbraucherzentrale NRW, eine Mini-Vortragsreihe. Hierbei sollen die Grundlagen der energetischen Sanierung vermittelt und auf Fördermöglichkeiten für Sie aufmerksam gemacht werden.

Energetisch Sanieren, Teil 1: Gebäudehülle

So sehr winterlicher Schneezauber bei klirrender Kälte und sommerlicher Sonnenschein mit hohen Temperaturen auch faszinieren - in Häusern und Wohnungen sollen weder eisiges Klima noch drückende Hitze herrschen, sondern das ganze Jahr über gleichbleibende Temperaturen. Dies kann jedoch teuer werden, allein die Heizung macht bis zu drei Viertel des Energieeinsatzes in privaten Haushalten aus. Etwa zwei Drittel der Wärme entweichen bei einem nicht gedämmten Einfamilienhaus ungenutzt über Außenwände, Keller und Dach. Die beste Methode, um Heiz- und Klimatisierungskosten zu sparen, ist daher, das Haus richtig zu dämmen, lüften und heizen.

Mit welchen Dämmmaßnahmen Heizenergie am effektivsten eingespart werden kann, die Hitze des Sommer draußen bleibt und welche Maßnahmen besonders wirtschaftlich sind, ist bei jedem Haus anders, dennoch gibt es gemeinsame Grundlagen, die wichtig sind.



Foto: Melanie Meier

Wussten Sie schon?

Telefon- und
Videoberatung:
Unter [diesem Link](#)
können Sie sich
auch einen
kostenlosen Termin
für eine Telefon
oder Videoberatung
selbstständig
buchen.

Kontakt zur
Energieberatung:
Matthias Ansbach
05231 7015905
Detmold.energie@verbraucherzentrale.nrw

Energetisch Sanieren, Teil 2: Gebäudetechnik und neue Regelungen

Diskussionen über die richtige Heiztechnologie oder Photovoltaik-Anlagen für den Eigenverbrauch waren und sind unter Hauseigentümern oftmals das dominierende Thema.

Durch das Gebäudeenergiegesetz und das Solarpaket I wurden die aktuellen Rahmenbedingungen festgelegt. Die kommunale Wärmeplanung und der daraus entstehende Wärmeplan bilden weitere Hilfestellungen, wie in Zukunft unsere Gebäude versorgt werden. In unserer ländlichen Region wird aber voraussichtlich in vielen Bereichen kein Wärmenetz entstehen, so dass man selbst für seine Wärmeversorgung verantwortlich bleibt.

Die Entscheidung, welche Heizungstechnik als nächstes kommt oder ob die alte Heizung und die Verteilung einfach nur mal optimiert werden sollte, hängen von vielen individuellen Faktoren ab. Einen Überblick über die Technologien und wie Gebäude fit für die Zukunft gemacht werden können, zeigt dieser Vortrag auf.

Neben der Warmwasser- und Wärmeversorgung spielt auch die Lüftung eine wichtige Rolle. Frische Luft und Schutz vor Schimmel sind nur zwei Vorteile einer kontrollierten Lüftung. Sanierte Gebäude verzeihen weniger die Fehler beim Lüften und Schäden können die Folge sein.

Um das Gebäude und die Unterhaltung abzusichern, kann zusätzlich auch über Eigenerzeugung von Sonnenstrom nachgedacht werden, um Energiekosten zu senken und Überschüsse auch für Mobilität oder Heizen zu nutzen.

Viele Faktoren können bei einer „energetischen Aufwertung“ des Gebäudes berücksichtigt werden und die einzelnen Maßnahmen stehen oftmals untereinander in einer Abhängigkeit, die es zu erkennen gilt.

Das kleine Einmaleins und Fördermittel

Für viele Maßnahmen stehen Fördermittel zur Verfügung, die im Rahmen des Vortrags ebenfalls thematisiert werden. Wir machen Sie fit, damit Sie mit Ihrem Gebäude auch in Zukunft zufrieden sind!